



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**

LIED- RECITAL

LIEDER VON Robert Schumann und Gustav Mahler

BARITON Roman Trekel
KLAVIER Oliver Pohl

Fr 23. März 2018 20.00
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
APOLLOSAAL

PROGRAMM

Robert Schumann (1810–1856) **LIEDERKREIS NACH EICHENDORFF OP. 39**

- I. In der Fremde
- II. Intermezzo
- III. Waldesgespräch
- IV. Die Stille
- V. Mondnacht
- VI. Schöne Fremde
- VII. Auf einer Burg
- VIII. In der Fremde
- IX. Wehmut
- X. Zwielficht
- XI. Im Walde
- XII. Frühlingsnacht

PAUSE

Robert Schumann **Lieder nach Texten von Friedrich Rückert**

- Widmung op. 25/1
- Der Himmel hat eine Träne geweint op. 37/1
- Aus den östlichen Rosen op. 25/25
- Zum Schluss op. 25/26

Gustav Mahler (1860–1911) **RÜCKERT-LIEDER**

- I. Blicke mir nicht in die Lieder
- II. Ich atmet' einen linden Duft
- III. Liebste du um Schönheit
- IV. Ich bin der Welt abhanden gekommen
- V. Um Mitternacht

ROMAN TREKEL

BARITON

Nach seiner Gesangsausbildung wurde der Bariton Roman Trekel Ensemblemitglied an der Staatsoper Unter den Linden Berlin. Diesem Haus und seinem GMD Daniel Barenboim bleibt er bis heute verbunden. Er gastierte an Opernbühnen wie dem Teatro alla Scala, dem Royal Opera House Covent Garden, den Staatsopern von München und Hamburg, der Semperoper Dresden, den Opernhäusern in Amsterdam, Brüssel, Wien, Zürich, Tokio und bei den Bayreuther Festspielen, wo er vor allem in seiner Paraderolle als Wolfram von Eschenbach in »Tannhäuser« brillierte. Über die Partien seines Fachs (Graf Almaviva, Posa, Valentin, Don Alfonso und viele andere) hinaus beeindruckt Roman Trekel seit einigen Jahren in Rollen des dramatischen und des Charakterfachs, etwa als Beckmesser (»Die Meistersinger von Nürnberg«), Amfortas (»Parsifal«), Faust (»Doktor Faust« von Busoni) und Wozzeck.

Neben seiner Tätigkeit auf der Opernbühne ist er ein gefragter Konzertsänger und hat bereits mit den Berliner Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra, Cleveland Orchestra, Houston Symphony Orchestra, Israel Philharmonic Orchestra, den Münchner Philharmonikern unter Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Pierre Boulez, Zubin Mehta, Christian Thielemann, Kent Nagano u. v. a. musiziert.

Roman Trekel gilt als einer der erfolgreichsten Liedinterpreten seiner Generation. Seit über zwei Jahrzehnten unterrichtet er Gesang an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin, gibt Meisterkurse und wird regelmäßig als Juror zu internationalen Wettbewerben eingeladen.

OLIVER POHL

PIANIST

Oliver Pohl wurde in Berlin geboren. Von 1983 bis 1989 studierte er an der Musikhochschule »Hanns Eisler« in Berlin Dirigieren und Klavier-Kammermusik und besuchte Kurse bei Heinz Rögner und Max Pommer. 1990 wurde er Preisträger beim Kammermusik-Wettbewerb »Vittorio Gui« in Florenz.

Von 1990 bis 1993 war er als erster Kapellmeister beim Philharmonischen Staatsorchester Halle engagiert. Über mehrere Jahre gehörte er als Pianist zur Liedklasse von Dietrich Fischer-Dieskau. Seit 1993 arbeitet Oliver Pohl als freischaffender Dirigent und Pianist in Berlin, wo er auch eine Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« ausübt. Zahlreiche Konzerte führten ihn in viele Staaten Europas, nach Asien und in die deutschen Metropolen. Er widmet sich gleichermaßen den Aufführungen von Opern, Konzerten, Kammermusiken und Liedern, begleitete Sänger wie Eberhard Büchner und René Kollo. Unter anderem ist er Klavierpartner von Britta Schwarz und Roman Trekel, mit dem ihn eine langjährige intensive Zusammenarbeit verbindet.

Oliver Pohl leitete zudem Opernproduktionen der Musikfestspiele Potsdam-Sanssouci, war Gastdirigent beim Deutschen Kammerorchester, an der Komischen Oper Berlin, beim Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt sowie beim Philharmonischen Staatsorchester Halle. Regelmäßig war er als Pianist und Dirigent am Konzerthaus Berlin tätig. CD-Aufnahmen erschienen bei der Deutschen Grammophon, Arte Nova und Oehms Classics.